

Das vor 4 Wochen erschienene reizende Geschenkwerk

KLING-KLANG-GLORIA

DEUTSCHE VOLKS- UND KINDERLIEDER

AUSGEWÄHLT UND IN MUSIK GESETZT VON W. LABLER,
 ◻ ◻ ◻ ILLUSTRIRT VON H. LEFLER UND J. URBAN ◻ ◻ ◻

QUERFOLIO, 66 SEITEN MIT 16 KÜNSTLERISCH AUSGEFÜHRTEN VOLLBILDERN IN DREIFARBEN-
 DRUCK, JEDE SEITE GESCHMÜCKT MIT VIGNETTEN UND EINRAHMUNGEN, GEDRUCKT AUF
 KUNSTDRUCKPAPIER, IN FARBIGEM UMSCHLAG MIT FARBIGEM VORSATZPAPIER GEBUNDEN

◻ PREIS 4 M. = 4 K 80 H. ◻

findet fortgesetzt so grossen Anklang, dass ich dem Sortimentsbuchhandel für seine rege Verwendung nur meinen Dank sagen kann. Um dem Werke aber dieses Interesse dauernd zu erhalten und noch zu steigern, setze ich von heute ab folgende überaus günstigeren Bezugsbedingungen fest. Ich liefere Kling-Klang-Gloria:

In einzelnen Exemplaren mit 30% Rabatt, 11/10 in feste Rechnung mit 33¹/₃% Rabatt, 11/10 bar mit 35% Rabatt, 55/50 in feste Rechnung mit 35% Rabatt, 55/50 bar mit 40% Rabatt.

Für grössere Bezüge bin ich zu besonderen Abmachungen bereit und darf wohl erwarten, dass das Sortiment die ausserordentlich günstige Gelegenheit zu einem lohnenden Geschäft — namentlich zu Weihnachten — durch zahlreiche Bestellungen, Ausstellung im Schaufenster und Vorlage benutzt. Bestellungen erbitte ich auf beiliegendem Bestellzettel.

Über „KLING-KLANG-GLORIA“ bringt täglich die gesamte Presse die anerkanntesten Besprechungen und bekannte Künstler, Schriftsteller und Kunstfreunde haben sich in freundlichster Weise darüber geäussert. Aus der grossen Zahl von Zuschriften seien einige auszugsweise mitgeteilt:

DR. PAUL HEYSE IN MÜNCHEN:

„Ein reizendes Lieder- und Bilderbuch, das ich in allen Kinderstuben eingeführt wünschte, wo musikalische Mütter ihr junges Volk die lieblichen Worte und Weisen lehren und mit den drolligen Bildern ergötzen können. Den Biedermeierhumor der geistreichen Zeichnungen zu würdigen, wird freilich nur den Eltern möglich sein, da dieser Teil dieses Kinderbuches weit über das hinausragt, was sonst kleinen Leuten geboten wird. Auch die Auswahl der Lieder ist mit sicherem Takt getroffen, so dass man zu diesem anmutigen Werke nur Glück wünschen kann.“

PROF. CORNELIUS GURLITT IN DRESDEN:

„... Wie fein pointillistisch die Aquarelle wiedergegeben sind, wie kräftig hin und wieder daneben der Stift hervortritt! Das Ganze ist von einem sehr hoch entwickelten Geschmack. Die alten Lieder beisammen zu haben, erfreut jeden, der nicht die Aufgabe der Musik im Kinderleben darin sieht, viele ‚Musikstunden‘ zu füllen, sondern der den Kleinen auch die Freude gönnt, einmal Stunden der Musik zu durchleben.“

TH. TH. HEINE, AKADEMISCHER MALER IN MÜNCHEN:

„... Die Ausstattung ist sehr geschmackvoll, und deshalb gefällt mir das Buch sehr gut.“

PROF. ARTUR NIKISCH, KAPELLEMEISTER AM GEWANDHAUS IN LEIPZIG:

„... Ich bin geradezu entzückt von dem Werkchen. Die Zusammenstellung der Lieder halte ich für sehr glücklich und die Illustrationen dazu sind ganz genial! Ich habe lange nicht so etwas glücklich Erdachtes und meisterhaft Ausgeführtes zu Gesicht bekommen. Möchte dieses Sing- und Bilderbuch bei alt und jung den Erfolg haben, den es tatsächlich verdient!“

ERNST VON SCHUCH, GENERALMUSIKDIREKTOR IN DRESDEN:

„... Der Zweck, den ‚Kling-Klang-Gloria‘ verfolgt, ist mir ungemain sympathisch und die Ausstattung des Werkes finde ich sehr originell und geschmackvoll.“

VON TSCHUDI, GENERALDIREKTOR DER KÖNIGL. MUSEEN (NATIONALGALERIE) IN BERLIN:

„... ‚Kling-Klang-Gloria‘ wird sicher mit den gut gewählten Liedern und dem hübschen Bilderschmuck den Beifall der Jugend finden.“

HUGO EDLER VON HOFMANNSTHAL IN WIEN:

„... Ich glaube auch, dass Bücher, die künstlerisch illustriert sind, in denen die Gestalten, die Kleidungen, die Architekturen von dem Trivialen möglichst entfernt sind, auch auf die Kinder selbst einen ganz unausdrückbar tiefen und in der Phantasie nachlebenden Eindruck machen. So erinnere ich mich aus meiner eigenen Kinderzeit des unvergleichlichen Eindruckes einer englischen, sehr merkwürdig und persönlich illustrierten Ausgabe von ‚Tausend und eine Nacht‘.“

P. A. LASZLO, PORTRÄTMALER IN WIEN:

„... Vom Standpunkte der Auffassung sowie der Art der Vielfältigkeit sind die Illustrationen ihrer Meister würdig.“

F. Tempsky
in Wien.

BODE, DIREKTOR DER KÖNIGL. MUSEEN IN CHARLOTTENBURG-BERLIN:

„... Die Idee und die Ausstattung sind sehr glücklich und geschmackvoll.“

MARIE VON EBNER-ESCHENBACH IN WIEN:

„... ‚Kling-Klang-Gloria‘ ist eins der reizendsten Kinderbücher, die ich kenne, ein Kinderbuch, an dem jeder Erwachsene, der mit einem guten Geschmack begnadet ist, seine helle Freude haben muss. Besonders entzückt sind wir alle von der Illustration zu dem herrlichen ‚Weihnachtslied‘ und zu ‚Schlaf‘ ‚Herzenssöhnchen‘. Ganz köstlich sind auch die Bilder zu ‚Der kleine Rekrut‘, ‚Abschied‘, ‚Hänselein‘ — nun aber halte ich inne, sonst stelle ich Ihnen ein Verzeichnis der Bilder Ihres ganzen Buches zusammen. Bewunderungswürdig ist der Reichtum der Ornamentik und die grosse Mannigfaltigkeit in den Motiven zu den Randzeichnungen...“

DR. E. VON SALLWÜRK, GEHEIMER RAT IN KARLSRUHE:

„... Denn Ihr ‚Kling-Klang-Gloria‘ spricht mit Bild und Ton eine sehr einschmeichelnde Sprache. Ich habe das aus der Reihe der gleichen Zwecke dienenden Veröffentlichungen sich weit abhebende Werk nun zu wiederholten Malen durchgesehen und auch anderen den gleichen Genuss gegönnt und darf es jetzt mit aller Sicherheit aussprechen, dass die Hände, aus denen es hervorgegangen ist, ein sehr wertvolles Familienbuch geschaffen haben, klein und gross zu rechter Erbauung. Die Zeichnungen zeugen von feinstem künstlerischen Sinn und ziehen durch die technische Eigenart und das glückliche Kolorit auch den Kunstkennner an. Sie werden auch auf Kinder, denen die Familie das Buch zeigen soll, einen trefflichen ästhetischen Einfluss üben. Ich habe ferner die Lieder geprüft bis auf die Korrektheit des musikalischen Satzes und finde, was ich bei solchen Büchern nur ganz selten gefunden habe, dass keiner der ausführenden Künstler den andern verraten hat. Möge man nun benutzen, was in so feiner Gestalt geboten wird; mögen die Familien sich nicht entgehen lassen, was ihnen zur Belebung des poetischen, musikalischen und plastischen Sinnes das Buch verspricht!“

MAX SCHILLINGS, KOMPONIST IN MÜNCHEN:

„... Ich halte die Idee des Buches für eine vortreffliche und die Ausführung für sehr gelungen! Es liesse sich vielleicht darüber streiten, ob die Bilder nicht ab und zu an das Auffassungsvermögen der Kinder etwas weitgehende Anforderungen stellen. Mir ist aber jede Bestrebung, den Geschmack zu veredeln und von banalen Empfindungen frühzeitig abzulenken, so sehr sympathisch, dass ich ein ‚zu viel‘ in dieser Hinsicht kaum störend empfinde. Der musikalische Teil des Buches ist ganz vortrefflich zusammengestellt, die Lieder sind feinsinnig gesetzt, ohne dass sich irgendwo unangebrachte Künstelei geltend machte. Von der starken und guten Wirkung des Buches auf das ‚kleine‘ Publikum, für das es berechnet ist, konnte ich mich im eigenen Hause an unserem Töchterchen überzeugen, das es sehr lieb gewonnen hat.“

G. Freytag
in Leipzig.